

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau am Montag, 2. Juli 2007 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Verlauf und Beschlussfassungen

zu 1) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und Zuhörer – die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04. Juni 2007

Das Protokoll über die Sitzung am 04.06.2007 wird in übermittelter Form einstimmig genehmigt.

zu 3) Berichte des Bürgermeisters

Der Vorsitzende informiert über:

- a) das stattgefundenene 42. Bregenzerwälder Bezirksmusikfest in Bizau
- b) die nun fertig gestellte Straße zum Oberberg
- c) das stattgefundenene Hearing zum baukünstlerischen Wettbewerb „Kindergarten Bizau“, das von allen eingeladenen Architekten besucht wurde
- d) die durchgeführte Gebarungskontrolle des Landes Vorarlberg im Gemeindeamt Bizau
- e) die derzeitige Situation der Pflanzenkrankheit Feuerbrand in der Gemeinde Bizau
- f) das Ergebnis der Haussammlung zu Gunsten der Lebenshilfe. Namens der Lebenshilfe Vorarlberg bedankt er sich bei allen Spendern und den Sammlern.
- g) die Nächtigungsstatistik im Monat Mai, welche gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ein Minus von 3 Nächtigungen bzw. 0,23 % ausweist.

zu 4) Umwidmung der GST NR. 115/1 und 211/2 von Bestandsregelung bzw. Freifläche Landwirtschaft in Baumischgebiet

Claudia Beer und Rene Wastl, Kirchdorf 79, 6874 Bizau beabsichtigen südlich des Hauses Nr. 79 die Errichtung eines Einfamilienhauses auf den Grundstücken 115/1 und 211/2. Von den Grundeigentümern Peter und Ludwina Beer wurde daher ein Ansuchen an die Gemeinde auf Umwidmung einer Fläche von 1300 m² von Freifläche Landwirtschaft bzw.

Bestandsregelung in Bau-Mischgebiet. Von der Gemeindevertretung wurde daraufhin in der Sitzung vom 27.11.2006 die Umwidmung unter dem Vorbehalt, dass die Zufahrtssituation klar geregelt wird, beschlossen. Da eine Umwidmung unter Vorbehalt nicht zulässig ist, ist die Umwidmung von der Gemeindevertretung neuerlich zu beschließen.

Der Gemeindevertretung wird die Stellungnahme eines Grundnachbarn zur Umwidmung von Freifläche Landwirtschaft bzw. Bestandsregelung in Bau-Mischgebiet zur Kenntnis gebracht. Weitere Stellungnahmen von Grundnachbarn bzw. Dienststellen sind keine eingegangen.

Der im Raumplanungsgesetz vorgesehene wichtige Grund zur Änderung eines Flächenwidmungsplanes wird damit begründet, dass die Familie Beer keine weiteren Baugründe besitzt und das umzuwidmende Grundstück für den Bau eines Einfamilienhauses für die Tochter Claudia Beer vorgesehen ist. Der wichtige Grund für die Änderung des Flächenwidmungsplanes ist auch damit begründet, dass keine öffentlichen Interessen dem Widmungsvorhaben entgegenstehen.

In der Verbesserung der Zufahrtssituation bzw. einer Verbreiterung der Zufahrt sehen die Mitglieder der Gemeindevertretung ein privatrechtliches Interesse, das zwischen Bauwerber und Nachbarn und nicht durch die Baubehörde geregelt werden kann.

Als Stimmzähler werden Jörg Übelher und Margit Dietrich vorgeschlagen. Die schriftliche Abstimmung ergibt 10 abgegebene Stimmen, davon sind 10 Stimmen für eine Umwidmung von Freifläche Landwirtschaft bzw. Bestandsregelung in Bau-Mischgebiet. GV Norbert Greussing hat auf Grund von Befangenheit den Sitzungsraum während dieses Tagesordnungspunktes verlassen.

zu 5) Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung nach § 46 Gemeindegesetz Abs. 2, zu einer Berufung gegen einen Bescheid des Bürgermeisters (siehe Beilagen)

Beratung in nicht öffentlicher Sitzung

zu 6) Allfälliges

- der Bewuchs im Bereich der Einfahrt Annelore Metzler in die L28 welcher zu Sichtbehinderungen und somit zur Gefahr für Verkehrsteilnehmer führt, ist Gegenstand einer Anfrage
- die Anbringung eines Spiegels am Gemeinschaftsgebäude für die Ausfahrt vom Mesnerhaus wird vorgeschlagen. Dies wurde aber bereits beim Bau des Gebäudes für nicht notwendig erachtet.
- über die durchgeführte Güterzusammenlegung im Bizauer Feld wird informiert. Der Obmann der ZLG Jakob Eberle bedankt sich bei der Gemeinde sowie beim Bürgermeister für dessen Arbeit.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Der Protokollführer

Der Bürgermeister